Tag 98 - 30.4.18 - Montag: Rio Chama Valley - San José Badlands

Rio Chama Valley

Wohl dem, der beim Reisen keinen engen Zeitplan oder eine strikte Route hat, denn der kann spontan etwas ausprobieren. Unsere ungeplante Weiterfahrt auf der Forest Road FR 151, die zum „Monastery“ weist, erweist sich als Highlight. Die sehr gute Dirt Road führt hinab zum Chama River und 7-8 Meilen an dessen Ufern entlang. Das Tal wird gesäumt von farbenprächtigen Erosionshängen, die denjenigen an der Ghost Ranch in Nichts nachstehen. Die Vormittagsstunden erweisen sich vom Licht her als ideal, denn die Felswände sind gut ausgeleuchtet, ohne allzu starke Schlagschatten zu werfen. Der Rio Chama mit seiner Ufervegetation bietet an unzähligen Stellen Foreground für Fotostopps. Wir kommen nur schleppend vorwärts... Am Ende überrascht uns das Monastery, bei dem es sich keineswegs um eine historische Ruine, sondern um eine hochmoderne, top gepflegte Anlage handelt - mitten im Nichts. Gern würden wir uns die Reihe derer einreihen, die von der Einsetzstelle kurz vor dem Monastery bis Big Eddy den Rio Chama in Schlauchbooten, Kanus oder Kajaks hinunterfahren, doch wir trauen uns angesichts von Rapids der Stufe 3 nicht heran, da auch dazwischen überall dicke Felsbrocken im Weg liegen. So geübt sind wir in unserem aufblasbaren Kajak nicht und einmal eingesetzt, muss man die 8 Meilen durchziehen. Und so genießen wir auch die Rückfahrt mit all‘ ihren Ausblicken, bevor wir leicht nördlich der Ghost Ranch wieder auf die Hauptstraße # 84 münden.

Forest Road 151 to Monastery

Rio Chama

Tag 98 - 30.4.18 - Montag: Rio Chama Valley - San José Badlands

Rio Chama

Tag 98 - 30.4.18 - Montag: Rio Chama Valley - San José Badlands

Rio Chama

Tag 98 - 30.4.18 - Montag: Rio Chama Valley - San José Badlands

Monastery of Christ in the Desert

Lake Abiquiu

Fahrt zu San José Badlands